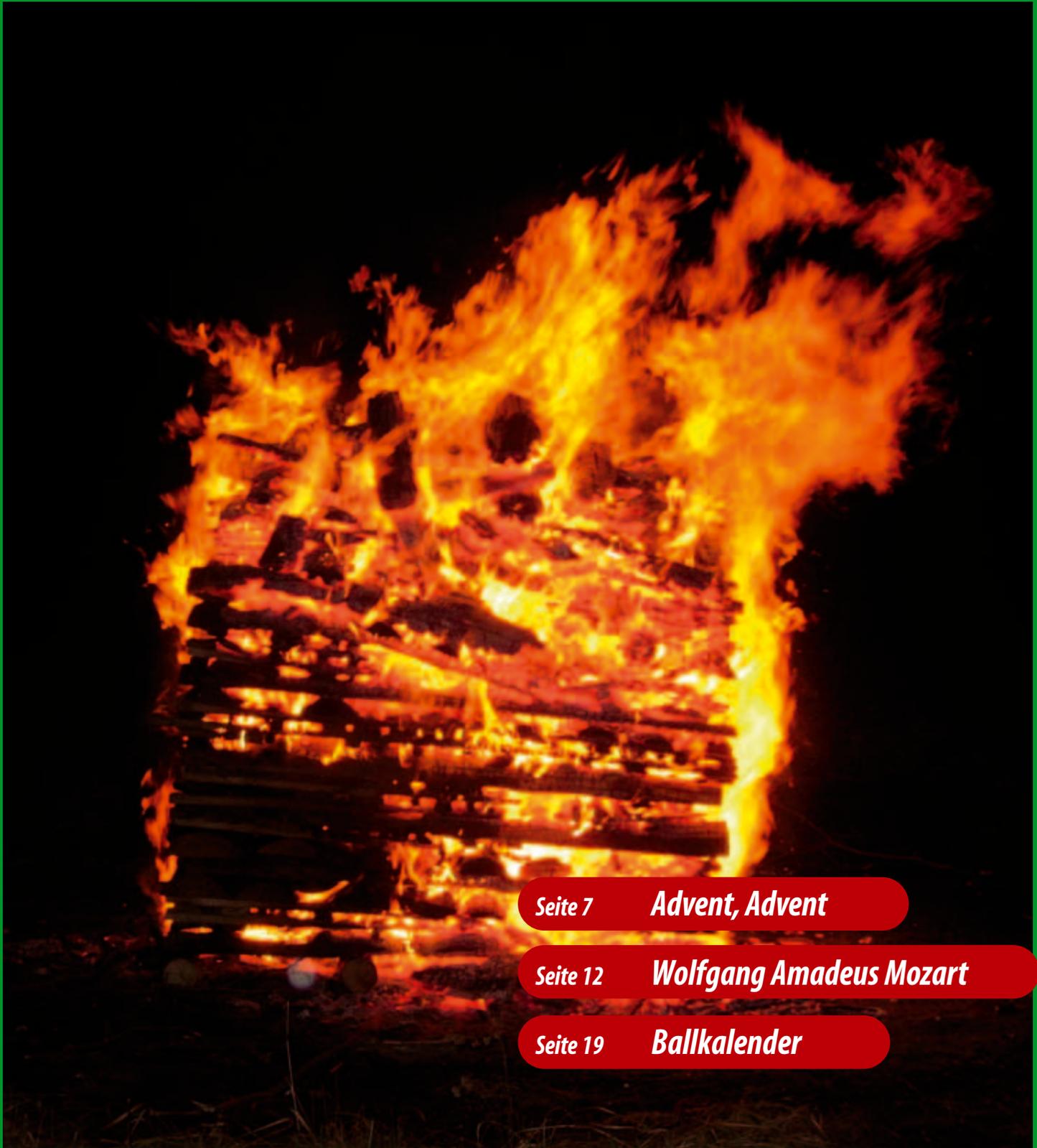


UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU



Sonnwendfeuer der Naturfreunde auf der Bootshauswiese in der Stockerauer AU

Seite 7 **Advent, Advent**

Seite 12 **Wolfgang Amadeus Mozart**

Seite 19 **Ballkalender**

RM 04A035764

Ausgabe Jänner 2006

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

420 JAHRE WILLKOMMBECHER

Eines der schönsten und wertvollsten Ausstellungsstücke im Bezirksmuseum Stockerau ist der sogenannte „Willkommbecher“, der trotz seiner Kostbarkeit bisher nur wenig Beachtung fand. Das prachtvolle Renaissance-Original ist zur Gänze handgetrieben aus wertvollem Silber, mit Feuervergoldung an Fußzarge, Fußgewölbe, am Nodus (lat. Nodus – Schaft mit Knauf) und auch am verstärkten Mundring. Die Kuppa (lat. Cuppa – Schale) weist drei Medaillons auf, den Kopf eines Mannes, einer Frau und eines Kindes.

Der Becher ist die einzig erhaltene Arbeit des Wiener Goldschmiedes Georg Richter, der in den Gilddenlisten in Wien von 1575 – 1606 geführt wird (Aus-

kunft von Dr. Distelberger, Kunsthistorisches Museum Wien, 11. November 1984).

Mit dem „Willkommbecher“ wurde in alter Zeit hochgestellten Personen (z.B. dem Kaiser), die durchreisten ein Umtrunk gereicht. Wieso nur wenige Stücke aus dieser Zeit vorhanden sind, lässt sich aus den Punzierungen leicht ersehen. Immer wenn Ebbe in der Staatskasse war, beson-

Der Mundring ist der Kuppa aufgesetzt und trägt die Gravur:

**DIE GANZE GEMEIN
1.5.8.5.IAR. ZU
STOCKERAV.**

(das heißt: Die ganze Gemeinde im 1585 Jahr zu Stockerau).

Sowie Wiener Beschauzeichen: 12 A, F.R. und die Meistermarke: G.R.



Der prunkvolle Willkommbecher aus dem 16. Jahrhundert

ders nach Kriegen, wurden alle Orte angewiesen ihre Gold- und Silbergerätschaften nach Wien zu bringen, wo sie für die Staatskasse verfielen, außer es wurde der Gegenwert in Geld bezahlt, dann durfte der Wert-

gegenstand wieder mitgenommen werden.

Unser Becher weist unzählige solcher Punzen auf, wo von der Gemeinde Stockerau der Wert in Geld abgelöst wurde. So z.B. 1809 – nach dem Krieg gegen Napoleon.

Der Becher ist einer der wenigen Gegenstände aus dem Gemeindebesitz, die aus 1585 erhalten geblieben sind. Es wird ihm daher im Museum besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. Er ist beispielsweise drehbar gelagert, dass man die Medaillons auch betrachten kann.

Woher der Becher aber stammt, ist unbekannt. Auch wer ihn beschafft hat ist nicht bekannt. Bisher konnte keine Nachricht darüber aufgefunden werden.

Dr. Günter Sellinger

WINTERSONNENWENDE

Die Nacht vom 21. auf den 22. Dezember ist die längste Nacht des Jahres und die Sonne hat den niedrigsten Stand am Himmel.

Die Wintersonnenwende wurde schon immer in den verschiedenen Kulturen gefeiert.

Man feierte den Tod des alten und die Geburt des neuen Jahres. Nach diesem kürzesten Tag des Jahres nimmt die Kraft der Sonne wieder zu und die Tage werden länger.

Die Wintersonnenwende ist in erster Linie eine "nordische" Erfindung. Die Germanen feierten Jul, das Geburtsfest der Sonne, in dem die Sonne durch große Räder dargestellt wurde, die einen Abhang hinunter gerollt werden. Die Wintersonnenwende war der Beginn der so genannten „Wilden Jagd“, der 12 Raunächte. Der Göttervater Odin braust mit seinem Totenheer in diesen Nächten um die Erde. Totenseelen sollen herbeigerufen und eine gute Ern-

te soll herbeigeführt werden.

Im heidnischen Rom wurde das Winterfest zu Ehren von Saturn – vom 17. Dezember bis Neujahr gefeiert. Diese Feierlichkeiten – die Saturnalien – entwickelten sich zu einem zügellosen Festgelage. Seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. wurde der Gott "Sol invictus" – die unbezwingbare Sonne – als Beschützer verehrt. Gefeiert wurde die zu erwartende Wiedergeburt der Natur die Aussicht auf neues Leben ankündigte.

Im Christentum wurde der kürzeste Tag und die längste Nacht dem Apostel Thomas zugeteilt, weil er am längsten an der Auferstehung Christus gezweifelt hatte. Er glaubte erst, nachdem er die Hand auf die Wunden Christus legen durfte.

Die Wintersonnenwende – die Wiedergeburt des Lichts – ist eines der größten Feste für alle „Hexen“, die die Sonne mit Nachtwachen, Tanz und Gesang begrüßen.



Foto: Henk

Liebe Leserin! Sehr geehrter Leser!

Weihnachten ist vorbei und damit die „ruhigste Zeit im Jahr“, die eigentlich in unserer Zeit so gar nicht ruhig ist. Das zeigt sich in vielen Lebensbereichen, ob zu Hause in der Familie, mit Freunden oder im Beruf. Auch die Medienlandschaft lässt sich von dieser Hektik anstecken. So ist es Ihnen sicher nicht entgangen, dass die Gespräche mit dem Land Niederösterreich über die Übernahme des Humanisklinikums in der Endphase von einer sachlichen Diskussion weit abgerückt sind.

Turnusmäßig werde ich mit 1. Jänner 2006 den Vorsitz in der Verbandsversammlung übernehmen. Eine meiner ersten Aufgaben wird es dann sein, eine neue Gesprächsbasis mit den Verantwortlichen herbei zu führen. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, das Krankenhaus aus der Tagespolitik heraus zu bringen und zukunftsorientierte Lösungen zu finden. Ich lade alle politischen Kräfte sehr herzlich ein, diesen Weg mit mir gemeinsam zu gehen.

Mit der letzten Sitzung am 15. Dezember ist das Jahr 2005 auch für den Gemeinderat zu Ende gegangen. Für mich persönlich war es eine besondere Freude, dass 92 % der anwesenden Gemeinderäte dem von mir vorgelegten Voranschlagsentwurf ihre Zustimmung erteilt haben. Ich sehe darin einen großen Vertrauensvorschuss und werde alles daran setzen, gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aber auch mit allen politischen Kräften in unserer Stadt diesen Voranschlag um zu setzen. Mir ist bewusst, dass das in der für Gemeinden allgemein schwierigen Situation nicht leicht sein wird. Ich bin aber überzeugt, dass es mit Freude und Einsatzbereitschaft zu schaffen sein wird, die vor uns liegenden Herausforderungen zu bewältigen.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute vor allem Gesundheit!

Herzlichst
Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister

Inhalt

420 Jahre Willkommbecher/ Wintersonnenwende	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Fahren mit Licht ist Pflicht	6
Adventmärkte	7
„Unsere Stadt“ - neues Aussehen	9
Bürgerportal	10
2006 Mozart Jahr	12
Musikschule	13
Müllgebühreninfo	14
WasWannWo	15
Informatikhauptschule Stockerau	18
Ballkalender	19
Feuerwehr	20
Hilfswerk Stockerau	23
Sport	24
Umwelt	26
Service-Teil	30

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Leopold Richentzky,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18. Jänner 2006

Inseratenannahmeschluss:

16. Jänner 2006

Über unsere Stadt immer informiert!



Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 das Voranschlagsbudget für das Jahr 2006 beschlossen. Es weist im ordentlichen Haushalt Euro 32.632.100,- und im außerordentlichen Haushalt Euro 13.927.800,- auf. Damit hat sich die Budgetsumme gegenüber 2005 nur geringfügig verändert. Der ordentliche Voranschlag beinhaltet die laufenden Einnahmen und die davon zu bestreitenden laufenden Ausgaben der Hoheitsverwaltung, der betriebsähnlichen Einrichtungen und der Betriebe der Stadt Stockerau. Im außerordentlichen Voranschlag wurden einmalige Vorhaben, die über den Rahmen des ordentlichen Voranschlages hinausgehen und deren zeitliche Durchführung nicht in einem Finanzjahr möglich ist, veranschlagt. Trotz schwieriger Ausgangslage ist es gelungen für die Stadtgemeinde Stockerau ein ausgeglichenes Budget 2006 zu erstellen, was heute nicht mehr in jeder Kommune möglich ist.

Durch das neue Finanzausgleichsgesetz 2005, welches die Abgabenaufteilung zwischen dem Bund den Ländern und den Gemeinden regelt, kommt es hier zu Verschiebungen bei den Zahlungen der Bundesertragsanteile. Leider muss auf Grund der Prognosen für 2006 mit einem Rückgang bei den Ertragsanteilen gerechnet werden. Aus diesem Grund wurden die Bundesertragsanteile für das kommende Finanzjahr sehr vorsichtig budgetiert. Dieses Budget ist so wie in den letzten Jahren ein reines Sparbudget bei dem streng auf die Umsetzung des eingeschlagenen Konsolidierungskurses geachtet wird. Die größte finanzielle Belastung für das Budget stellt das Humanis Klinikum dar. Der angestrebte Termin 1.1.2006 für die Übergabe der beiden Häuser an den Standorten Korneuburg und Stockerau an das Land Niederösterreich konnte nicht verwirklicht werden. Die Verhandlungen werden jedoch fortgesetzt und in bezug auf die Kosten des Trägeranteils 2 als nächster Übergabetermin der 1.1.2007 angestrebt. Im Interesse der Bürger unserer Stadt muss dabei größtes Augenmerk darauf gelegt werden, die Aufwendungen gering zu halten und den Krankenhausstandort zu sichern.

Im Bereich Hallenbad und Sauna hält die positive Einnahmeentwicklung die nach der Erweiterung und den Umbauarbeiten eingesetzt hat, weiterhin an. Hier beginnen 2006 die jährlichen Refinanzierungskosten von Euro 141.300,- zu laufen. Durch das Auslaufen der Leasingraten für die Sporthalle „Alte Au“ von Euro 280.000,- wird ein Teil dieser frei werdenden Finanzmittel für das Hallenbad verwendet. Für die nächsten Jahre ist aber damit zu rechnen, dass auch in der Sporthalle nach zwanzigjähriger intensiver Nutzung Erneuerungskosten entstehen werden. Einen äußerst schwierigen Bereich stellt weiterhin die Müllbeseitigung dar. Hier wurde in der Gemeinderatsitzung im September neben einer Gebührenanhebung auch eine neue Verordnung beschlossen, die eine Neuorganisation der Gebühren bei gleicher Leistung gewährleistet. Ein großer Teil der Ausgaben wird auch im kommenden Jahr für die Entsorgung und Behandlung des gesamten Hausmülls aufgewendet werden. Aus diesem Grund möchte ich an Sie liebe Stockerauerinnen und Stockerauer die Bitte richten, Müll zu vermeiden, da jede Tonne weniger den finanziellen Aufwand verringert. An dieser Stelle möchte

ich darauf hinweisen, dass unsere Gebühren für die Müllbeseitigung und die Wasserversorgung, im Niederösterreich-Vergleich trotz Erhöhung immer noch im untersten Bereich, die Serviceleistungen hingegen jedoch im oberen Bereich liegen.

Im Investitionsbudget 2006 wurden nur die notwendigsten Maßnahmen aufgenommen. Das Projekt Städtische Gärtnerei wird im Voranschlagsjahr abgeschlossen. Wie vorgesehen, soll der Großteil der Kosten durch den Verkauf der Grundstücke der alten Gärtnerei abgedeckt werden, der Rest wird fremdfinanziert. Trotz aller Rationalisierungs- und Sparmaßnahmen haben wir immer die Dienstleistung am und für die Menschen in unserer Stadt vor Augen, damit Stockerau auch weiterhin eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibt. Für das Jahr 2006 wünsche ich Ihnen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für Ihre beruflichen Pläne viel Erfolg.

Herzlichst Ihr

Helmut Laab
Vizebürgermeister

DAS FEST DER HL. DREI KÖNIGE ODER EPIPHANIE

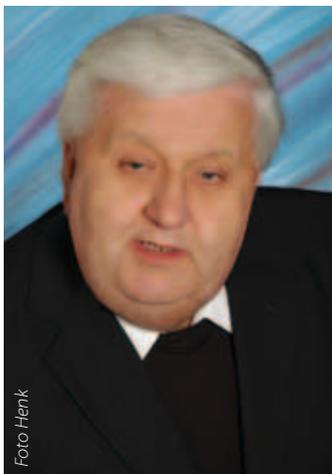


Foto Henk

Wer kennt sie nicht - unsere Ministranten und Jungscharkinder wie sie in der Zeit um den 6. Jänner als Könige verkleidet durch die Stadt ziehen und um Spenden für die Mission bitten.

Welches Fest steckt hinter diesem Brauch?

Das ursprüngliche und ältere Fest ist Epiphanie oder Erscheinung des Herrn. In der Ostkirche ist das bis heute das einzige Weihnachtsfest. Gottes Sohn ist für alle Menschen auf die Welt gekommen. Die drei Weisen aus dem Morgenland stehen stellvertretend für alle Völker da.

Epiphanie heißt übersetzt "Erscheinung" eines übernatürlichen Wesens. Die Reaktion der Menschen darauf ist: Schrecken, Staunen, sich verhüllen, Anbetung und Freude.

Im Neuen Testament stehen drei Wunder, die das Erscheinen Gottes durch Jesus zeigen sollen: die Anbetung der Weisen - die

Taufe Jesu am Jordan - die Hochzeit zu Kanaa.

In diesen drei Ereignissen scheint die Göttlichkeit Jesu durch. Sein Kommen sollte Hoffnung für alle Menschen bringen, nicht nur für ein auserwähltes Volk.

Die Kinder, die trotz Kälte von Haus zu Haus gehen, wollen mit ihrer Aktion jenen Menschen, die keine Hoffnung mehr haben, helfen. Das Geld der Sternsinger gehört für Menschen in Ländern, die dringend Hilfe brauchen.

Was nützt das Erscheinen Gottes in der Welt, damals in Palästina, wenn heute niemand diese Hilfe anbietet? Das erste Wunder, das Jesus gewirkt hat, war bei der Hochzeit zu Kanaa. Er

hat Wasser in Wein verwandelt und damit einer ganzen Hochzeitsgesellschaft aus großer Verlegenheit geholfen. Warum sollte derselbe Gott nicht auch uns heute noch genauso wirksam helfen?

Epiphanie - Erscheinung des Herrn - keine bloße Erinnerung an ein längst vergangenes Ereignis, sondern Möglichkeit für uns einander so zu helfen, dass wieder ein wenig mehr Hoffnung in die Herzen aller Menschen kommt.

Das ist auch mein Wunsch für das Neue Jahr an Sie!

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer



GEMEINDERATSSITZUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Dienstpostenplan der Stadtgemeinde Stockerau für das Jahr 2006 wurde verabschiedet
- Hilfedienstmedaillen für Mitarbeiter des Roten Kreuzes Stockerau wurden ebenso beschlossen wie die Verleihung von Sportehrenzeichen
- Mit Stimmenmehrheit wurde auch eine Resolution gegen „Tempo 160“ beschlossen
- Mit 92 % Zustimmung (nur gegen die Stimmen der FPÖ) wurde der Voranschlag für das Jahr 2006 sowie der Mittelfristige Finanzplan 2006 bis 2009 beschlossen
- Eine Spielplatzausgleichsabgabe wurde beschlossen (für nicht errichtete Spielplätze in Häusern mit mehr als vier Wohnungen)
- Keine Gegenstimmen gab es für die Mitbenützung der Kläranlage Stockerau durch die Gemeinde Leitzersdorf
- Einstimmig wurde auch die Benennung mehrerer Straßen verfügt (Dr. Albert Starzer-Straße in der Wiesener Siedlung, Alois Negrelli-Straße zwischen der Grafendorferstraße bis zur Bahnübersetzung der Gemeindestraße „Donauländeweg“)
- Auch die Weihnachtsaktion 2005 für Befürsorgte der Stadt Stockerau wurde ohne Gegenstimme beschlossen

FAHREN MIT LICHT IST PFLICHT

Seit 15. November 2005 müssen alle Lenker von Kraftfahrzeugen mit Licht fahren – egal ob auf Freilandstraßen oder im Ortsgebiet.

FOLGENDE LICHTQUELLEN SIND GEMÄß § 99 KRAFTFAHRGESETZ BEI TAG UND GUTER SICHT ERLAUBT:

- Normales Abblendlicht (gemeint ist damit die komplette Fahrzeugbeleuchtung gemeinsam mit Rücklicht, Begrenzungslicht, Kennzeichenleuchten usw.).
- Abblendscheinwerfer in voller Leistung, ohne dass gleichzeitig Rücklichter und weitere Leuchten brennen oder
- Spezielle Tagfahrleuchten, wobei andere Scheinwerfer (Abblendlicht, Nebelscheinwerfer, Fernlicht) nicht gleichzeitig brennen dürfen.

FOLGENDE VORGANGSWEISEN SIND BEI TAG UND GUTER SICHT AB 15. NOVEMBER 2005 VERBOTEN:

- Fahren ohne Beleuchtung (bisher erlaubt),
- das bloße Einschalten des Begrenzungslichtes (bisher bei guter Sicht erlaubt),
- das bloße Einschalten der Nebelscheinwerfer (bereits bisher verboten),
- Fernlicht, sofern jemand geblendet werden kann (bereits bisher verboten),
- Abblendlicht, das zu stark gedimmt wurde, wenn die vorgeschriebene Mindestleuchtstärke nicht erreicht wird, sowie
- Alle nicht vorschriftsmäßig durchgeführten Veränderungen von Leuchten wie vor allem der Austausch von



Die Wichtigkeit von Licht am Tag

Leuchtmitteln (Lampen, Leuchtdioden) im Begrenzungslicht oder bei Scheinwerfern.

Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sowie im Tunnel muss aber weiterhin auf jeden Fall das Ab-

blendlicht eingeschaltet werden, da die anderen Lichter, vor allem das Rücklicht, aus Sicherheitsgründen notwendig sind.

So wie bei der Warnwestenpflicht soll es auch bei der neuen Lichtpflicht anfangs eine Toleranzfrist geben,

während dieser Lenker eines bei Tag unbeleuchteten Fahrzeugs keine Geldstrafen zahlen müssen. Diese Frist wird erst bekannt gegeben und soll bis in das Frühjahr 2006 reichen.

100 TAGE VORMERKSYSTEM

Vor kurzem war das Vormerkssystem 100 Tage alt. In dieser Zeit gab es allein Wien 121 Vormerkungen, 1000 Personen wurden angezeigt. Das am häufigsten begangene Delikt war „Nichtbeachten der Vorschrift zur Kindersicherung“, an zweiter Stelle rangiert das Überschreiten der 0,5 Promille Grenze.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) hat eine Umfrage zum Thema durchgeführt. 17 % der Autofahrer hatten noch nie vom Vormerkssystem gehört, 83 % hatten davon zwar gehört, konnten aber keine genauen Angaben machen. 38 % der Befragten konnten nicht einmal 3 Delikte nennen.

Bei der Umfrage stellte sich heraus, dass Frauen und Fahranfänger besser bescheid wussten, als Männer.

ADVENT, ADVENT...

■ Neben dem nun schon traditionellen Perchtenlauf gab es auch heuer wieder zahlreiche Advent- und Weihnachtsmärkte – viele davon mit karitativem Hintergrund. Im folgenden eine Auswahl:



ADVENTMARKT STOCKERAU

Bereits am 18. November begann in Stockerau der Advent, als Bürgermeister Leopold Richentzky und Wirtschaftskammer-Obmann Peter Hopfeld den Adventmarkt auf dem Rathausplatz eröffneten. Punsch, Süßigkeiten, selbst gebastelter Schmuck, Honigprodukte und vieles mehr wurde geboten. In den darauf folgenden Wochen gab es mehrere Attraktionen für Kinder wie Schneeballschleuder und Tanz- sowie Geschicklichkeitsspiele.

Großes Interesse herrschte bei der Eröffnung des Stockerauer Adventmarktes auf dem Rathausplatz



WEIHNACHTSMARKT DER SPÖ-FRAUEN

Vom 25. bis 27. November fand der Weihnachtsmarkt der SPÖ-Frauen im Franz Blabolil-Klubheim statt. Das Angebot reichte von Gebasteltem über selbstgebackene Kekse und Mehlspeisen, Gestecke und Marmeladen bis zu Christbaumschmuck. Der Reinerlös kommt ausschließlich karitativen Zwecken in Stockerau zu.

Stadtrat Othmar Holzer, Stadträtin Susanne Hermanek und Bürgermeister Leopold Richentzky bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Franz-Blabolil-Klubheim



PERCHTENLAUF

Am 26. November trieben wieder die Perchten ihr Unwesen in Stockerau. Tausende Schaulustige sahen die wüsten Gesellen mit Ketten und Ruten in ihren beeindruckenden Masken umher laufen, ehe sie von den „Engeln“ vertrieben wurden.

Furchterregende Masken der Perchten waren in Stockerau zu sehen



ADVENTMARKT IM RATHAUS

Bei großer Kälte konnte Bürgermeister Richentzky am 2. Dezember den Adventmarkt im Hof und im ersten Stock des Rathauses eröffnen. Viele schöne „Kleinigkeiten“ gab es wie Handarbeiten und Holzkrippen. Zur Eröffnung spielte die „Modern Dance Band“ der Behindertenhilfe Korneuburg unter der Leitung von Johannes Hofer.

V.l.n.r. Stadtmamtsdirektorin Dr. Maria-Andrea Riedler, Bürgermeister Leopold Richentzky, Johannes Hofer, Gerhard Dummer, Andreas Denk, Peter Döllinger, Josef Klaus und Raimund Grassel am Adventmarkt im Hof des Rathauses



ROMANTISCHER WEIHNACHTSMARKT

Am 2. Dezember 2005 wurde zum zweiten Mal der romantische Weihnachtsmarkt des Soroptimist Clubs Stockerau in der Sebastianikirche eröffnet. Weihnachtsschmuck aus aller Welt und ein verlockendes kulinarisches Angebot sorgten für zahlreiche Besucher. Der Erlös kommt dem Frauenhaus Hollabrunn zugute.

V.l.n.r. Stadtmamtsdirektorin Dr. Maria Andrea Riedler, Vizebürgermeister Helmut Laab, Vizebürgermeisterin und Soroptimistin Christa Niederhammer, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Brigitte Grundschober und Bürgermeister Leopold Richentzky am Weihnachtsmarkt in der Sebastianikirche



ADVENTKONZERT DES LIONS CLUB KREUZENSTEIN

Am Sonntag, dem 4. Dezember fand in der bis zum letzten Platz besetzten Kirche der Stadt Stockerau das 11. Adventkonzert des Lions Club Kreuzenstein statt. Der Wiener Kammerchor präsentierte ein sehr anspruchsvolles Programm und Burgschauspieler Prof. Jürgen Wilke las adventliche Texte.

Die Spendengelder kommen den Hochwasseropfern von Tirol und Privatpersonen für die Anschaffung von medizinischen Geräten zugute.

Weihnachtliche Stimmung herrschte in der Stockerauer Pfarrkirche beim traditionellen Adventkonzert der Lions



PUNSCHSTAND DER STOCKERAUER KIWANIS

Wie jedes Jahr hatte auch heuer der Punschstand der Stockerauer Kiwanis bei der Marktgasse Hochbetrieb. Jeweils Donnerstag bis Sonntag wurde Punsch und Kinderpunsch ausgeschenkt sowie kleine Schmankerln bereit gestellt. Mit dem Geld helfen die Kiwanis heuer wieder vor allem Kindern. Für 42 Kinder, 38 davon aus Stockerau, wird die Weihnachtszeit auf diese Weise noch um ein bisschen wärmer.

Bürgermeister Leopold Richentzky besuchte Präsident Meinhard Kubat am Punschstand der Kiwanis

„UNSERE STADT“ NEUES AUSSEHEN

In den vergangenen ein- einhalb Jahren ist UNSERE STADT zu einer regel- mäßig gelesenen und häufig schon erwarteten Zeitschrift in Stockerau und Umgebung gewor- den. Wir freuen uns über die vielen positiven Reak- tionen, die wir erhalten haben. Es gab aber auch konstruktive Kritik und da eine Zeitung etwas „le- bendiges“ ist, haben wir uns Gedanken über eine noch ansprechendere Ge- staltung unserer Zeitung gemacht.

Mit dem neuen Jahr hat auch UNSERE STADT ein neues „Gesicht“ bekom- men. Vorherrschend grün – die Farbe unserer Stadt zeigt sich die farbliche Ge- staltung aber auch die Sei- ten- und Spaltenaufteilung wurde mit einer neuen Schrift optisch anspre- chend und modern gestal- tet. Im Inneren finden sich ebenfalls einige Neuer- ungen. So erleichtert bei-

spielsweise ein Inhaltsver- zeichnis künftig das spätere (Wieder)Auffinden von Beiträgen. Ab Jänner stellen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in jeder Ausgabe einen unsere Stadt- und Gemeinderäte nach dem Wahlergebnis in einer Art „Steckbrief“ vor.

10 Jahre Österreich in der EU! Dieses Jubiläum nimmt UNSERE STADT zum An- lass, in jeder Ausgabe ein anderes EU-Land mit ei- nem landestypischen Kochrezept vorzustellen. In dieser Ausgabe finden Sie Belgien, weil es im Alpha- bet das erste der Grün-

dungsmitglieder ist. In der nächsten Nummer finden Sie Deutschland gefolgt von Frankreich usw. Wir glau- ben damit einen Beitrag zu- mindest zum kulinarischen Verständnis der Europäi- schen Union zu leisten.

Wenn Ihnen UNSERE neue STADT gefällt, oder wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, schreiben Sie uns (UNSERE STADT, Rathausplatz 1, 2000 Stockerau) oder senden Sie ein E-mail an unserestadt@stockerau.gv.at

Auch redaktionelle Beiträge und Bilder können Sie an diese Mailadresse schicken. Wir werden sie gerne im Rahmen unserer Möglich- keiten und des Platzange- botes berücksichtigen. Wir freuen uns auf Ihre Zu- schrift! Unsere Stadt finden Sie auch im Internet unter www.stockerau.gv.at (Gemeindezeitung)



GEWINNCHANCE

BuergerPortal.at
Behördenwege online
abwickeln....

Bei Registrierung unter buergerportal.at bis 31.03.2006 nehmen Sie an einer Verlosung von 2 x 2 Festspielkarten für eine Vorstellung des J.-Strauß-Musicals "Schani - mehr als ein Leben" mit Alfons Haider teil.

Daher registrieren und gewinnen!

STOCKERAU 2006
WELTURAUFFÜHRUNG
5.7.-19.8.'06
Mi-So 20 Uhr
Alfons Haider
als
Johann Strauß
mit
Jessica Büme
Kurt Hexmann
Sabine Mühr
Jörg Stelling
u. a.
Schani
MEHRALS EIN LEBEN
Das Johann Strauß-Musical
Buch & Regie: Tamás Forstay
Tickets:
02266 / 676 89 oder
www.stockerau.gv.at

Das Portal in die Zukunft! ...auch in Stockerau



Das virtuelle Rathaus wird Realität

Sehr viele Kontakte mit Ihrem Gemeindeamt waren bisher mit Ihrem persönlichen Erscheinen im Amt, schriftlichen Eingaben oder Telefonaten während der Amtsstunden verbunden. In Zukunft muss das nicht mehr so sein! Unter dem Schlagwort „E-Government“ hält der elektronische Amtsweg in die Verwaltung Einzug und ermöglicht Ihnen verschiedenste Erledigungen und Abfragen rund um die Uhr.

Der Stadtgemeinde Stockerau ist es ein Anliegen, den Bürgern bereits in unmittelbarer Zukunft diesen virtuellen Zugang zum Amt zu eröffnen. Mit buergerportal.at wird eine Plattform verwendet, die von namhaften Kommunal-EDV-Anbietern Österreichs betrieben wird und der sich in den nächsten Monaten zahlreiche österreichische Gemeinden anschließen werden.

Diese Tatsache ist uns deshalb wichtig, weil „Bürger-Sein“ oft nicht an der Gemeindegrenze Halt macht, und man als Antragsteller mit nur einem Zugangscode Verfahren in verschiedenen Gemeinden und Verbänden abwickeln können soll. Für die mustergültige Umsetzung von Style-Guide, WAI-Richtlinien und Person-Data-Struktur wurde buergerportal.at auch das österreichische eGovernment-Gütesiegel verliehen.



Vorteile von Start weg

Ihre Teilnahme ist (außer Ihren üblichen Online-Gebühren) **kostenlos!** Das Angebot von buergerportal.at wird in nächster Zukunft sukzessive ausgebaut, mit dem Ziel, mittelfristig alle relevanten Verfahren elektronisch abwickeln zu können. Vielfältige Services werden Ihre Amtswege in Zukunft einfacher gestalten:

Vorschreibung

- Vorschreibungen werden Ihnen auf buergerportal.at elektronisch zugestellt
- E-Mail Verständigung bei neuen Vorschreibungen
- Elektronisches Vorschreibungsarchiv
- in Zukunft Online-Bezahlung über das Portal

Sie helfen damit Ihrer Gemeinde beim Sparen - Portokosten entfallen!

Kontoauszug

- Sie haben jederzeit Überblick über Ihr Steuern- und Abgaben-Konto
- Ihr jährlicher Kontoauszug bleibt auf dem Portal auch in Zukunft verfügbar

Wasser-Zählerstands-ablesung

- E-Mail-Verständigung über die bevorstehende Selbstablesung des Zählerstandes
- Online-Erfassung des neuen Zählerstandes bequem von zu Hause
- Vergleichsstatistik und Eingabeprüfung
- Kein manuelles Ausfüllen und Abgeben der Wasserablesekarte mehr erforderlich

Online-Formulare

- Elektronische Anträge und Meldungen rund um die Uhr
- Persönliches Aufsuchen des Gemeindeamtes nicht erforderlich
- Antragsarchiv für den Bürger

Online-Verfahren

In Zukunft können ganze Behördenverfahren ohne persönliches Erscheinen beim Gemeindeamt abgewickelt werden

- Elektronischer Antrag
- Information über Verfahrensstand
- Online-Bezahlung
- Elektronische Zustellung der Erledigung durch die Behörde

Das Angebot an Services wird laufend ausgebaut, Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne, welche Verfahren bereits elektronisch verfügbar sind.

Sicherheit als oberste Maxime

Ihre Daten sollen absolut sicher sein. Deshalb ist der Zugriff auf den geschützten Bereich von buergerportal.at nur mit individuellen Zugangsdaten möglich. Sie können dadurch darauf vertrauen, dass Daten, die Sie auf diesem Weg an die Verwaltung weiterleiten, auch wirklich von Ihnen stammen. Steigen Sie deshalb gleich jetzt auf **www.buergerportal.at** ein und registrieren Sie sich ein Mal für alle Ihre zukünftigen virtuellen Amtswege. Mit der Anmeldung sind keine Kosten verbunden!

Registrieren ...so einfach geht's!



Sicherheit ist das oberste Gebot

Uns ist es sehr wichtig, dass Ihre Daten auf buergerportal.at sicher sind. Deshalb setzen wir neben verschiedenen technischen Sicherungsmechanismen auch auf verlässliche Zugangsdaten. Mit Ihrer Registrierung leisten Sie dazu einen wertvollen Beitrag.

Registrierungsvorgang

Die folgenden Anweisungen führen Sie durch den Registrierungsvorgang.

1. Aufruf von buergerportal.at

Starten Sie Ihren Internet-Explorer und rufen Sie die Adresse von buergerportal.at auf.



2. Registrierung aufrufen

In der Menüleiste finden Sie den Befehl

Registrierung

Diesen rufen Sie nun auf!

Der Text

Hier geht's zur Registrierung ...

weist den weiteren Weg!

Service-Auswahl

Der erste Schritt der Registrierung besteht darin, dass Sie bekanntgeben müssen, bei welchem Servicedienstanbieter (Gemeinde oder Gemeindeverband) Sie welche Services nutzen möchten.

1. Servicedienstanbieter auswählen

Servicedienstanbieter

2. Services zuordnen

Angeborene Services markieren und mit

Übernehmen

zuweisen.

3. Services-Anzeige

Die zugeordneten Services werden in der rechten Liste angezeigt.

* Gewählte Services

Hinweis: Mit "Nur Registrierung" können Sie sich anmelden, ohne gleich Services zu abonnieren.

Wiederholen Sie die oben angeführten Schritte solange, bis Sie alle gewünschten Services ausgewählt haben.

Mit der Schaltfläche Weiter können Sie die Registrierung fortsetzen.

Persönliche Daten

Als nächsten Schritt müssen Sie Ihre persönlichen Daten erfassen. Pflichtfelder sind durch einen * gekennzeichnet!

Beachten Sie: Auch wenn Sie die Registrierung für eine Firma oder andere Institution durchführen, sind im Bereich "Persönliche Daten" die Daten des Antragstellers zu erfassen. Die Daten der Firma sind im Bereich "Firmendaten" einzugeben. Bei der Registrierung einer Privatperson bleiben die Firmendaten leer.

Mit der Schaltfläche Weiter gelangen Sie zu einer Zusammenfassung der Registrierungsdaten.

Mit der Schaltfläche Senden können Sie Ihre Anmeldung absenden.

Weitere Vorgangsweise

Ihr Antrag wird vom Servicedienstanbieter bearbeitet. Nach Prüfung des Antrages erhalten Sie ein Mail mit Ihrer persönlichen Benutzerkennung. Ihr Passwort wird Ihnen auf dem Postweg zugestellt. Bitte bedenken Sie, dass dieser Vorgang einige Tage in Anspruch nehmen kann.

Ihre Stadtverwaltung steht Ihnen bei Fragen gerne unter buergerportal@stockerau.gv.at oder unter der Telefonnummer 02266/695-85 zur Verfügung!

Herzlich willkommen in der neuen Verwaltung! Willkommen auf



WOLFGANG AMADEUS MOZART

27. JÄNNER 1756 BIS 5. DEZEMBER 1791

Wolfgang Amadeus Mozart kam am 27. Jänner 1756 als siebentes Kind der Familie Mozart in der Stadt Salzburg zur Welt. Die Familie wohnte im 3. Stock des Hauses Getreidegasse 9.

Der Vater Leopold stammte aus Augsburg und arbeitete als Komponist und Geiger für den Fürsterzbischof von Salzburg. Er war Lehrer und „Manager“ seiner beiden „Wunderkinder“ Wolfgang und Maria Anna, genannt „Nannerl“. Zusammen mit dem Vater unternahmen sie viele Konzertreisen.

Im Jahr 1769 wurde Mozart Musiker beim Fürsterzbischof von Salzburg. Dem jungen Mozart gefiel sein Dienst dort aber nicht sehr. Er war von Kindheit an viel gereist und auch als Erwachsener war er immer wieder in ganz Europa unterwegs, um seine neuen Werke, vor allem die Opern, bekannt zu machen. Das wollte der Bischof aber nicht und Mozart musste 1777 seinen Abschied nehmen. Im Jahr 1781 übersiedelte er nach Wien und arbeitete in der kaiserlichen



Der weltberühmte Komponist

Haupt- und Residenzstadt als freier Künstler. Dabei verdiente er natürlich nicht viel und da er zudem recht verschwenderisch war, hatte er ständig Geldprobleme. Dennoch war Mozart ein sehr heiterer Mensch und immer zu allerlei Späßen aufgelegt, wie die zahlreichen erhaltenen Briefe zeigen.

Um seine Finanzen aufzubessern, gab Mozart Privatkonzertere und komponierte fleißig. Im Jahr 1782 heiratete er Konstanze Weber – die Ehe wurde aber nicht sehr glücklich. Die letzten fünf Jahre seines Lebens verbrachte Mozart sehr zurückgezogen. Er starb am 5. Dezember 1791 in Wien. Mozart war nur knapp 36



Die Familie Mozart

Jahre alt geworden. Er hinterließ die Witwe Konstanze und 2 Söhne namens Carl Thomas und Franz Xaver Wolfgang.

Der berühmteste Musiker Österreichs wurde in einem Armengrab auf dem Marxer Friedhof in Wien beigesetzt.

Rund 90 Kirchenmusikstücke, mehr als 20 Werke für die Bühne: Opern, Singspiele, Ballette, ca. 50 Sinfonien, darunter die weltberühmte „Prager Sinfonie“ und die „Jupitersinfonie“, 30 Klavierkonzerte, 20 Konzerte für andere Soloinstrumente (z.B. Violine, Horn, Klarinette, Fagott usw.) an die 50 Serenaden und Divertimenti – dazu zählt auch die berühmte Serena-

de „Eine kleine Nachtmusik“ –Kammermusik (Quintette, Quartette, Trios und Duos – jeweils für Streicher oder Bläser oder beides kombiniert- Lieder, Tänze, Märsche, Kanons, - es gibt wohl kaum einen vielseitigeren und genialeren Komponisten als Wolfgang Amadeus Mozart.

Anlässlich seines 250. Geburtstages am 27. Jänner werden im Jahr 2006 in ganz Österreich zahlreiche Festkonzerte durchgeführt. Viele Festspielveranstalter haben ihr Programm diesem Jubiläum gewidmet.

Die Musikschule Stockerau hat sich zu diesem Jubiläum eine besondere Veranstaltung einfallen lassen:

„Wolferl“

Zum „Mozartjahr“ findet am 27. März 2006 in Stockerau im Lenausaal des Z 2000, eine ganz besondere Würdigung des Komponisten statt.

Die Musikschule wird gemeinsam mit Alfons Haider, dem Intendanten des Open Air Festivals Stockerau, einen Konzertabend mit Werken des Komponi-

sten und einer Lesung aus Briefen gestalten.

Gelesen werden Briefe, die Mozart als Kind geschrieben hat. Die zur Auf-führung gelangenden Kompositionen werden von

Kindern und jugendlichen Musikschülern vorgetragen.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch bei dieser besonderen Hommage an Wolfgang Amadeus Mozart.

GELUNGENES KONZERT...

Eine Musikschule in Niederösterreich ist in der täglichen Arbeit mit zwei großen und sehr unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert: Zum einen die breite Basisausbildung für Interessierte im musikalischen Bereich, zum anderen die Vorbereitung hochbegabter Schülerinnen und Schüler für ihren weiterführenden Weg an den Ausbildungsinstituten wie Konservatorien und Universitäten.

Die Musikschule Stockerau hat für diesen umfassenden Bildungsauftrag ideale Voraussetzungen: einen engagierten Direktor und engagierte Lehrerinnen und Lehrer und von der Stadtgemeinde Stockerau bereit gestellte Unterrichtsräume für ihre beinahe 600 Schüler. Was junge für Musik und Tanz begeisterte Menschen unter diesen Voraussetzungen zu leisten imstande sind, zeigte das Festkonzert anlässlich des 70 Jahr Jubiläums, das am 3. Dezember 2005 im Z2000 statt fand.

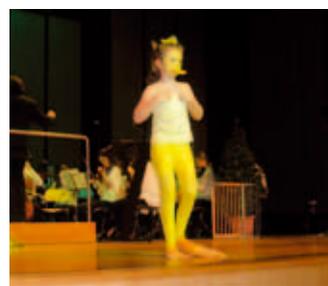
Der Leiter der Musikschule – Mag. Géza-Michael Vörösmarty – konnte neben Bürgermeister Leopold Richentzky auch eine Schar von Gemeinde – und Stadträten, den Bürgermeister der Partnerstadt Mosonmagyaróvár – Pál Stipkovits – die Geschäftsführerin des Musikschulmanagements Niederösterreich – Dorothea Draxler – und zahlreiches Publikum, begrüßen. Bürgermeister Richentzky, würdigte in seiner Festan-



Die „Vögel“ und „Katzen“ der Ballettschule Stockerau



Die Jäger in „Peter & der Wolf“



Sophie Bernhaupt tanzte eine Ente



Das Vokalensemble sang „What a wonderful world“

sprache die Verdienste der Vorgänger und hob die Bedeutung der Musikschule als städtische Bildungseinrichtung hervor. Bürgermeister Stipkovits bedankte sich für die langjährige, enge Zusammenarbeit zwischen der Musikschule Mosonmagyaróvár und Stockerau, welche auch am Konzertabend eindrucksvoll mit dem gemeinsamen Projekt des SMS Orchesters (Stockerau – Mosonmagyaróvár – Samorin) und

Peter & der Wolf von Sergej Prokofjew dokumentiert wurde. Seit dem Jahr 1990 wird ein sehr freundschaftlicher Kontakt mit den beiden Musikschulen gepflegt und es werden immer wieder Austauschkonzerte in Stockerau oder den beiden anderen Städten abgehalten.

Nach der offiziellen Eröffnung begann der künstlerische Teil des Abends.

Die musikalische aber auch die tänzerische Gestaltung

von Sergej Prokofjews Peter & der Wolf geriet dabei zu einem wirklichen Genuss. Das SMS Orchester unter der Leitung von Mag. Geza-Michael Vörösmarty intonierte einfühlsam die verschiedenen Personen wie Peter, den Großvater, die Katze, die Ente, den kleinen Vogel und die Jäger. Immer neue Nuancen und Schattierungen waren zu hören. Die wahren Stars waren aber die Kinder der Ballettklassen der Musikschule. Mit großem Ernst und großer Konzentration gingen sie an die Sache heran. In entzückenden Kostümen zeigten sie ihr Können. Genau im Takt der Musik, kein voreiliger Einsatz, kein falscher Schritt – mit wirklich professionellem Eifer boten die kleinen Künstler eine überzeugende Leistung.

Der zweite Teil war ausschließlich der Musik gewidmet. Ensembles wie das Klarinettrio, die neu gegründete Akkordeongruppe „Die Tastentiger“ und das Vokalensemble zeigten ihr Können. Imposant auch das große Blasorchester unter der Leitung von Mag. Reinhard Fröhlich, das mit traditioneller und moderner Blasmusik interessante Akzente in diesem Programm setzte.

70 Jahre und kein bisschen leise... – Der Abend wurde diesem Motto absolut gerecht!

Alle Bilder der Veranstaltung und nähere Informationen über das Angebot der Musikschule unter

www.stockerau.gv.at

MÜLLGEBÜHRENINFO

Mit Jänner 2006 tritt die neue, vom Gemeinderat am 15. September 2005 und mit einer formalen Korrektur am 15. Dezember 2005 beschlossene Müllgebührenverordnung der Stadtgemeinde Stockerau in Kraft.

Dies bedeutet zwar für den einzelnen Haushalt eine schmerzliche Erhöhung um rund 14%, doch sollen in diesem Zusammenhang auch die angebotenen Leistungen erwähnt werden, die mit den eingehobenen Müllgebühren zum Großteil finanziert werden.

- Aufwand des laufenden Betriebes der Müllfahrzeuge und des Personals
- 2-wöchige Abfuhr des Restmülls und des Biomülls (in den Som-

mermonaten Abfuhr des Biomülls im wöchentlichen Rhythmus)

- regelmäßige Reinigung der Mülltonnen
- für Familien wird für Kinder bis zum dritten Lebensjahr eine Windeltonne kostenlos zur Verfügung gestellt
- erstmalige Ausstattung mit dem „grünen Biokübel“ für Küchenabfälle
- die Aufstellung und Entsorgung der im Stadtgebiet aufgestellten und allgemein zugänglichen Glas-, Papier- und Kartonencontainern

- die Aufstellung und Entsorgung der im Stadtgebiet aufgestellten und allgemein zugänglichen Grüncontainern
- die Annahme und Entsorgung von Problemstoffen, Sperrmüll, Bauschutt, Grünabfall, Altstoffe, Metall, Elektrogeräten sowie sämtliche Arten von Verpackungen in Haushaltsmengen bei den Müllsammelplätzen beim Bauhof, Erholungszentrum und auf der Deponie

ein Betrag von € 156,50 (inkl. UST) pro Jahr eingehoben – die Vorschreibung erfolgt in vier Teilbeträgen. Die jährlichen Gesamtkosten der Müll- und Abfallentsorgung betragen rund € 2,4 Mio. Pro Jahr fallen ca. 2480 Tonnen Restmüll und 820 Tonne Sperrmüll an, die entsorgt werden müssen – das sind Pro Einwohner ca. 220 kg. Derzeit sind 6 Müllfahrzeuge im Einsatz - davon ist eines mit einer Waschanlage ausgerüstet.

Diese angeführten Dienstleistungen gelten für private Haushalte und nicht für Gewerbetreibende.

NÖ SEUCHENVORSORGE-ABGABESETZ

Mit diesem vom NÖ Landtag beschlossenen Gesetz werden die Gemeinden bzw. Gemeindeverbände verpflichtet, eine sogenannte Seuchenvorsorgeabgabe von den Grundstückseigentümern einzuhoben. Als Grundlage wird das jährliche Restmüllbehältervolumen herangezogen.

Die Abgabe beträgt pro jährlichem 3.500-Liter Restmüllvolumen € 12,-, für jede weiteren angefangenen 1.000 Liter € 3,50.

Die erzielten Einnahmen aus dieser Abgabe müssen dem Land NÖ überwiesen werden und sind zweckgewidmet für die Bekämpfung von epidemiologischen Bedrohungen im Humanbereich sowie zur Seuchenvorsorge.

ÖFFNUNGSZEITEN DER MÜLLSAMMELPLÄTZE:

Bauhof und Erholungszentrum: Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Deponie: Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**12.45 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr**

Grundsätzlich werden pro Haushalt eine 120 Liter Restmülltonne und eine 80-Liter Biotonne zur Verfügung gestellt. Für diese Ausstattung wird ab 2006



'Prosit 2006'

LEBENSRAUMBERATUNG

Ihr Leben - Ihr Raum

Erstaunliches entdecken, Rat über :

Wohn-Raum (Wohnung, Büro, Haus, Gebäude)
Grundstück-Raum
(Garten, Plätze, Biotop/Schwimmteich)

Hier berate ich Sie gerne, unter Miteinbindung Ihrer Wünsche und Vorstellungen, nach dem Weg der Energien, Energieerfahrungen, Energieverbindungen und des Lebensnutzens
(Analyseauswertungen auch schriftlich)

Ob in Planung oder für bestehende Objekte !
Termine nach Vereinbarung

TLB Technikprodukte- u. Lebensraumberatung
FRANZ FÜRHAUSER
Leitzersbrunnerfeld 19, A-2003 Leitzersdorf
fon/fax/handy 02266/61618, 0664/3929195,

Was Wann Wo *Jänner 2006*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Donnerstag, 5. Jänner (Emilie)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr
Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

48. BEZIRKSBALL der LANDJUGEND STOCKERAU,
Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau,
Abendkassa: ab 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Musik: Die Langschläger, Disco im Lenausaal,
Vorverkauf: € 12,- / Abendkassa: € 15,- /
Mitglieder € 12,- / Platzkarten € 2,-

Freitag, 6. Jänner (Heilige 3 Könige)

HL. MESSE – gestaltet v. Gesang- u. Musikverein
(Ltg.: A. Nagy), 9.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Samstag, 7. Jänner (Raimund)

BALL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau,
Abendkassa: ab 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Musik: Fahrbach Combo, Lenausaal: Blaulicht-Disco,
Vorverkauf: € 13,- / Schüler u. Studenten € 9,-,
Abendkassa: € 16,- / Schüler u. Studenten € 11,-,
Platzkarten € 2,-

Sonntag, 8. Jänner (Erhard)

NEUJAHRSKONZERT der MUSIKFREUNDE
STOCKERAU, Veranstaltungszentrum „Z-2000“
Stockerau, Abendkassa: ab 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr,
Eintritt: € 11,- / € 13,-, Karten: Kulturamt/Rathaus
02266 / 67 689 oder Hr. Stefsky 02266 / 62 705-14
od. -15 bzw. 0676 / 31 79 130

Dienstag, 10. Jänner (Gregor)

KRABELLGRUPPE (0-3 Jahre) der Evangel. Pfarr-
gemeinde Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evangel.
Pfarrgemeinde (Manhartstraße 24)

Mittwoch, 11. Jänner (Theodosius)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND – Ausflug

Fahrt nach Mosonmagyaróvár (4 Fahrten á € 13,- /
5. Fahrt gratis), Abfahrt: 6.30 Uhr,
Rathausplatz/Reisebüro Penner

Samstag, 14. Jänner (Felix)

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannngasse:

Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,
Elektro, Bekleidung, usw.

ÖAAB-BALL Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau,
Abendkassa: ab 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Musik: „Six Päck“, Lenausaal: Disco,
Eintritt: Vorverkauf € 14,- / Abendkassa € 16,-,
Schüler u. Studenten € 10,-, Platzkarte € 2,-
Kartenvorverkauf: 4. 1. und 11. 1. 2006 von 17 – 19 Uhr
im ÖVP-Sekretariat, Rathausplatz 8

Mittwoch, 18. Jänner (Regina)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evangel. Pfarrgemeinde
Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evangel. Pfarr-
gemeinde (Manhartstraße 24)

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS

Wolfgang Lirsch „Elba: Urlaub auf d. Insel Napoleons“,
16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 19. Jänner (Marius)

MÜTTERRUNDE: „Lebensträume“, 19 Uhr, Pfarr-
zentrum

Freitag, 20. Jänner (Sebastian)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr
Jahreshauptversammlung, Gasthof Schneider
„Zum weißen Rössel“, J. Wolfik-Str. 36

Samstag, 21. Jänner (Agnes)

LESETASIA: „Fackelwanderung für die ganze Familie“,
16-18 Uhr, Treffpunkt: Kreuzung Wiesener Straße /
Wiener Straße, Kosten: € 4,-/Person
Anmeldung und Info: 0676/4297097

Chakren – Workshop im Wohlfühlstudio

Beginn: 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr,
Kosten: € 55,00 inkl. Unterlagen
Mitzubringen: Decke, Polster, Hausschuhe und Schreib-
material, Anmeldung und Infos: 0664/ 23 05 326
www.wohlfuehl-studio.at

Dienstag, 24. Jänner (Vera)

KRABELLGRUPPE (0-3 Jahre) der Evangel. Pfarr-
gemeinde Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evangel.
Pfarrgemeinde (Manhartstraße 24)

Mittwoch, 25. Jänner (Pauli Bekehrung)

BABYTREFF der Katholischen Pfarre Stockerau,
9 - 12 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag der VHS
Mag. H. Krachler „Unbekanntes Osteuropa: Galizien,
Odessa, Moldavien“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Freitag, 27. Jänner (Angela M.)

PENSIONISTENVERBAND / 5-Uhr TEE
Musik: Willi Bartosch, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Sport, Gesundheit

Dienstag, 3. Jänner (Genoveva)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen:
Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Freitag, 6. Jänner (Heilige 3 Könige)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost,
Stock City Oilers – UEC Mödling „Dragons“,
19.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Montag, 9. Jänner (Taufe Jesu)

DIABETIKERCLUB – Vortrag: Dr. Lukas Grafenauer,
18.30 Uhr, Restaurant „Zur Post“ (Volksheim)

Donnerstag, 12. Jänner (Ernst)

WANDERUNG von Korneuburg nach Stockerau
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),
Abfahrt: SB 12.49 Uhr, GZ: 3 Std.

Freitag, 13. Jänner (Jutta)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U12,
Stock City Oilers – EHC Tulln
18.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

EISHOCKEY: NÖ-Hockey-Liga,
Stock City Hobby – Dragons Mödling,
20.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Mittwoch, 18. Jänner (Regina)

SENIOREN-SPAZIERGANG
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),
Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Freitag, 20. Jänner (Sebastian)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost,
Stock City Oilers – ATSV Steyr „Panthers“,
19.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 21. Jänner (Agnes)

EISHOCKEY: NÖ-Hockey-Liga,
Stock City Hobby – Donaustadt Canadians,
19.15 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Mittwoch, 25. Jänner (Pauli Bekehrung)

SENIOREN-SPAZIERGANG
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),
Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Freitag, 27. Jänner (Angela M.)

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U16,
Stock City Oilers – Thermen Haie Bad Vöslau
18.25 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Samstag, 28. Jänner (Thomas)

WINTER-AUWANDERUNG
(KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),
Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13 Uhr, GZ: 3 Std.

EISHOCKEY: Eishockey-Liga Ost, U14,
Stock City Oilers – Waidhofen,
19.15 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum

Sonntag, 29. Jänner (Valerius)

HANDBALL: NÖ-Frauenliga, UHC STOCKERAU –
Hollabrunn, Sportzentrum „Alte Au“, 17 Uhr

HANDBALL: NÖ-Männerliga, UHC STOCKERAU –
Langenlois, Sportzentrum „Alte Au“, 18.30 Uhr

Ausstellungen

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstraße 27
Öffnungszeiten: Do 17.30 - 20.30 Uhr, Fr und
Sa 15 - 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416
VENUS UND FANNY – zwei ältere Damen,
Bilder zur Ur- und Frühgeschichte von
OSR Gerhard Nickel.
Eröffnung: 26. Jänner 2006, um 19 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 18. Februar 2006



Museen

BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig)
von 9 bis 11 Uhr.
Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen)
gegen Voranmeldung: 0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vor-
mittags)

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr
und 14-16 Uhr, Führungstermine für Gruppen von
mind. 15 Personen nach telefonischer Vereinbarung.
SONDERAUSSTELLUNG: „50 Jahre Staatsvertrag“
Die ausgestellten Exponate sind ausschließlich österr.
Fahrzeuge der Marken Austro Daimler, Steyr, Gräf &
Stift, Puch u. a., Baujahr 1909 bis 1965.
Ausstellungsdauer: 29. Okt. 2005 bis Ende März 2006

Kurse

AEROBIC und YOGA m. Silber Sheu (Yogameisterin),

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche
Info: 0699-108 400 76

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

Qigong in Stockerau

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West
jeden Mi von 20 - 22 Uhr
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schweche
Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.
Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB „KARATE2000“

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

8 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport u. Bewegung, Tanzen

12 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:

Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun
VOLLEYBALL-SEKTION "X-VOLLEY":
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U 11.
Nähere Infos bei Ilse Wimmer, 0676/48 69 158,
Mail: stockerau@sportunion.at,
Web: http://stockerau.sportunion.at

NATURFREUNDE – MITEINANDER IN BEWEGUNG

Jeden Samstag während des Schuljahres von 18-19 Uhr im Turnsaal der VS Wondrak.
Info: Hedwig Höslmeyer 02266/66 920 (abends)
Petra Edelbauer 0650/885 03 87

Stockerau:

- 86 m²:
3 Zimmer, Vorr., Küche, Bad, WC, Gasheizung, Parkett, Garten, MM € 550,-
- 60 m²:
2 Zimmer, Küche, Bad, WC, neue Böden, Gasheizung, MM € 440,-
- 75 m²:
Bahnhof, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Parkett, Gasheizung, MM € 490,-
- 68 m²:
Zentrum, neue Miniküche, Bad, WC, Vorr., Parkett, Gasheizung, MM € 398,-
- 75 m²:
sehr schöne 2 Zimmer, Küche, Essraum, Bad, WC, Gasheizung, Garten, komplett möbliert, MM € 535,-, Invest-/Möbelablöse

Jede Wohnung - Kautio n u. befristet - vermietet
Immobilientreuhand Pfeiffer 0699 / 17691207

 **ELEKTRO
WÜRFEL**

... der Hauselektriker

- **Notdienst** rund um die Uhr
02266 62 89 18
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung** Ihrer bestehenden Installation
- **strahlungsarme** Installation Sanierungen, Beratung
- **Problemlösungen**
Ehrlichkeit die sich bewährt, seit über 40 Jahre,
Kompetenz im Strom der Zeit

Gehen Sie auf Nummer Sicher
02266 / 62 8 91

2000 Stockerau Landstraße 1





Informatik-Hauptschule Stockerau

2000 Stockerau, Schulweg 1, Tel: 02266/62228, Fax: 02266/6222815
hs.stockerau-ost@asn-noe.ac.at www.hs-ost-stockerau.at



E I N L A D U N G

für dich und deine Eltern

zum

“INFORMATIONSTAG”

am

SAMSTAG, dem 28. Jänner 2006
(8 bis 12 Uhr)

in der **HS Ost Stockerau -**
(ab kommendem Schuljahr)
„Informatik-Hauptschule
Stockerau“

**Auf deinen Besuch freuen sich die LehrerInnen und
der Leiter der Schule.**

5. Jänner 2006**48. BEZIRKSBALL DER
LANDJUGEND STOCKERAU**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: Die Langschläger
Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 12,00

Abendkassa: Erwachsene, Schüler
und Studenten € 15,00

Landjugend – Mitglieder € 12,00

Platzkarten: € 2,00

Kartenvorverkauf:

Ab Ende November 2005

Bei den Funktionären und bei der
Raiffeisenbank Stockerau

7. Jänner 2006**BALL DER FEUERWEHR**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.00 Uhr

Abendkassa: ab 19.00 Uhr

Musikgruppe: Fahrbach Combo
Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 13,00

Schüler und Studenten € 09,00

Abendkassa: Erwachsene € 16,00

Schüler und Studenten € 11,00

Platzkarten: € 2,00

Kartenvorverkauf:

Ab Montag, 12. Dezember 2005, 18.00

Uhr, Freiwillige Feuerwehr Stockerau

14. Jänner 2006**ÖAAB - BALL**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: SIX PÄCK

Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 14,00

Schüler und Studenten € 10,00

Abendkassa: Erwachsene € 16,00

Schüler und Studenten € 10,00

Platzkarten: € 2,00

Kartenvorverkauf:

Mittwoch, 4. Jänner 2006 und Mitt-

woch, 11. Jänner 2006, 17.00 bis 19.00

Uhr im ÖVP Sekretariat, Rathausplatz

Stockerau

15. Jänner 2006**KINDER-MASKENBALL
der Kinderfreunde Stockerau,**

Volksheim/Bahnhofpl. 9

Beginn: 14.30 Uhr

(Saaleinlass: 14 Uhr),

Eintritt: Kinder € 3,-

Erwachsene € 5,-

**28. Jänner 2006****BALL DES GYMNASIUMS STOCKERAU**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: SUNSHINE

Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 18,00

Schüler, Studenten, Präsenz- und
Zivildienstler nur mit Ausweis € 12,00

Abendkassa: Erwachsene € 20,00

Schüler, Studenten, Präsenz- und
Zivildienstler nur mit Ausweis € 13,00

Platzkarten: € 3,00

Kartenvorverkauf:

ab 9. Jänner 2006 Montag bis Freitag

8.00 bis 15.00 Uhr im Sekretariat des

BG/BRG Stockerau, Unter

den Linden 16, 2. Stock

**11. Februar 2006****KOLPINGBALL 2006**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: Showband

"Star Company"

Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 15,00

Abendkassa: Erwachsene € 17,00

Schüler und Studenten € 17,00

Platzkarten: € 2,50

Kartenvorverkauf:

Samstag, 10. Dezember 2005 und

jeden Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr

und Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

im Kolpinghotel Stockerau

18. Februar 2006**7. SPORTLERBALL**

wird von 4 Stockerauer Sportvereinen
Baseball, Eishockey, Fußball und
Handball - veranstaltet.

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr,

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: Showband

"Star Company"

Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 14,00

Schüler und Studenten € 10,00

Abendkassa: Erwachsene € 15,00

Schüler und Studenten € 11,00

Platzkarten: € 2,00

Kartenvorverkauf:

ab Donnerstag, 12. Jänner 2006 im

Kulturamt/Rathaus, bei den 4 Sport-
vereinen

19. Februar 2006**KINDER - MASKENBALL
Die Junge ÖVP Stockerau**

Im Stadtsaal des Veransta-
lungszentrums Z 2000

Beginn: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kassa: ab 13.30 Uhr

Musikgruppe: DOLCE VITA

Eintritt: € 5,50

Sumsi-Sparer: € 4,50

Begleitperson: € 4,00

Tischreservierungen:

Ab Montag, 16. Jänner 2006, in der

Raiffeisenbank Stockerau

25. Februar 2006**SPÖ - BALL**

Im Stadtsaal und Lenausaal des
Veranstaltungszentrums 2000

Beginn: 20.30 Uhr

Abendkassa: ab 19.30 Uhr

Musikgruppe: DOLCE VITA und

SIX PÄCK

Disco im Lenausaal

Vorverkauf: Erwachsene € 13,00

Schüler und Studenten € 8,00

Abendkassa: Erwachsene € 15,00

Schüler und Studenten € 10,00

Platzkarten: € 2,00

Kartenvorverkauf:

Samstag, 14. Jänner 2006, 8.00 bis

11.00 Uhr im Volksheim Stockerau

und 16. Jänner 2006 bis 20. Februar

2006, jeweils Montag von 17.00 bis

19.00 Uhr im Volksheim Stockerau



**Programmänderungen
vorbehalten !**

FEUERWEHREINSÄTZE

■ Ein Unglück kommt selten allein

Gleich zwei Technische Einsätze gleichzeitig hatte die FF Stockerau am 30.11.2005 gegen 8 Uhr früh zu bewältigen. Um 7.56 wurde zu einer PKW Bergung alarmiert, um 7.59 Uhr zu einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall bei Wiesen. Die zuerst alarmierten Mitglieder rückten unverzüglich zu der Menschenrettung nach Wiesen aus. Die nachalarmierten Feuerwehrmänner übernahmen die PKW Bergung auf der A22.



FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU

Stockerau, Sparkassaplatz 2



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU LÄDT EIN ZUM
Samstag, 7. Jänner 2006

Ball der Feuerwehr

Grosser Saal:

„Fahrbach Combo“

Lenausaal: Blaulicht - Disco

Mitternachtseinlage

BARBETRIEB

Eröffnung 20.00 Uhr
Saaleinlass 19.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf Euro 13,-, Platzkarten a' Euro 2,-

Schüler, Studenten Euro 9,-

Abendkasse Euro 16,-, Schüler, Studenten Euro 11,-

Kartenvorverkauf ab 12. 12. 2005, 18 Uhr - FF-Zentrale

Einlass ausschließlich in Abendkleidung oder Uniform



Eine Stunde lang war eine junge, schwer verletzte Frau in ihrem Fahrzeug eingeklemmt, ehe sie die Rettungskräfte befreien konnten. Das Fahrzeug war auf schneegeglatter Fahrbahn ins Schleudern geraten und prallte gegen einen Baum. Die Frau erlitt schwere Verletzungen im Bereich des Kopfes und der Beine. Das Autodach war stark deformiert, sodass sich die Bergung für die Feuerwehren aus Wiesen, Spilern und Stockerau besonders schwierig gestalteten.

Die Unfalllenkerin wurde per Notarzthubschrauber in das SMZ-Ost geflogen.

Auf der A22 bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild: Ein PKW Lenker aus dem Bezirk Krems kam aus ungeklärter Ursache von der Autobahn ab, durchstieß den Wildzaun und blieb auf dem Dach liegen. Mit einer Seilwinde wurde das Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt.

www.ff-stockerau.at

DIE FEUERWEHR EHRT LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

Am 8. Dezember 2005 fand im Stockerauer Volkshaus die traditionelle Mitglieder- und Freiwilligenfeier der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Korneuburg statt. Auch einige Mitglieder der Feuerwehr Stockerau wurden ausgezeichnet. Die Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, werden aufgrund

der Positionen und der Tätigkeiten im Feuerwehrwesen verliehen. Verwaltungsinspektor Helmut Wagner, der bereits 20 Jahre als Leiter der Verwaltung im Bezirksfeuerwehrkommando Korneuburg aber auch in der Feuerwehr Stockerau tätig ist, wurde mit dem Verdienstzeichen 1. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Verdienstzeichen 1. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes

VI Helmut Wagner

Verdienstzeichen 2. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes

OV Andreas Steuer

50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

EHBM Manfred Hermann

EHLM Franz Burger

25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im NÖ Feuerwehrwesen

HBI Wilfried Kargl

OBM Horst Gürsch

OBM Christian Pribyl

LM Herbert Zimmermann



V.l.n.r. Herbert Kaller, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Bundesrat Ing. Hermann Haller, Wilfried Kargl, Kommandant Heinrich Bauer, VizeBGM Helmut Laab, Helmut Wagner, Horst Gürsch, Andreas Steuer, Herbert Zimmermann, Hermann Manfred

Oberverwalter Andreas Steuer, Disponent in der Bezirkssalarmzentrale in Stockerau, der als stellvertretender Leiter der Verwaltung im Bezirksfeuerwehrkommando und als Verwaltungsgehilfe in der Feuerwehr Stockerau tätig ist, wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband mit dem Verdienstzeichen 2. Klasse ausgezeichnet.

Die langjährige Tätigkeit im

Feuerwehrdienst wird ebenfalls ausgezeichnet, so wurden 2 Mitglieder mit "50 Jahre Verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen" und 4 Mitglieder mit "25 Jahre Verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen" ausgezeichnet.

Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich!

www.ff-stockerau.at

UNSERE GEMEINDERÄTE



LEOPOLD RICHENTZKY SPÖ

Familienstand	verheiratet, eine erwachsene Tochter
Ihre Hobbys?	Familie, Tennis, Wohnmobil
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?	Reiseliteratur über Portugal
Was bedeutet Glück für Sie?	Gesundheit
Ihr Traum-Urlaubsziel?	Europa
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Bruno Kreisky
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Ehrlichkeit
Lieblingsmusik?	unterhaltsame Klassik
Lieblingsbaum?	Eiche
Lieblingssendung im Fernsehen?	Zeit im Bild 2
Ihr Lebensmotto?	Leben und Leben lassen
Was schätzen Sie an Stockerau?	Dass es meine Heimatstadt ist



"50 Jahre Staatsvertrag" Österr. Fahrzeuge 1909-1965



Anlässlich des Jubiläums "50 Jahre Staatsvertrag" bringt das Siegfried Marcus Automobilmuseum Stockerau eine Sonderausstellung mit ausschließlich österr. Fahrzeugen der Marken AUSTRO DAIMLER, STEYR, GRÄF & STIFT, PUCH, u.a., um die großartige KFZ-Tradition Österreichs zu demonstrieren.

Fahrzeuge:

AUSTRO DAIMLER 1909 Hotel-Taxi
AUSTRO DAIMLER 1919 Open Tourer
AUSTRO DAIMLER 1920 AD617/Rennsport
DITMAR&URBAN 1922 Landaulet
GRÄF&STIFT 1928 Innenlenker Limousine
STEYR XXX 1930 Innenlenker Limousine
STEYR XXX S 1932 Kabriolet
OMEGA 1934 Beiwagenmaschine
AUSTRO TATRA 1934 Sport
STEYR 100 1936 Werkskabriolet
STEYR BABY 1937 Spezial
STEYR 125 1937 Kabriolet
STEYR 220 1939 Gläser-Kabriolet
Puch 500 1958
PORSCHE 356 B 1963 Cabrio
PORSCHE 356 C 1963 Cuope
KAIMANN MK1 1965 Formel-Rennwagen



Die Ausstellung geht bis Ende März 2006

Öffnungszeiten:

Samstag, 14-16 Uhr

Sonntag 10-12 und 14-16 Uhr

HILFSWERK STOCKERAU WÄHLTE NEUEN VORSTAND

■ Othmar Karas gratulierte zur „Brücke von Mensch zu Mensch“

Einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht legte der Vorsitzende StR a.D. Helmuth Neuhold anlässlich der Hauptversammlung des Hilfswerkes Stockerau vor. Der Präsident des Österreichischen Hilfswerks MEP Mag. Othmar Karas gratulierte zur Leistungsbilanz: „Sie zeigt, dass unsere Arbeit angenommen wird, erfolgreich und gut ist. Wir schenken nicht nur Zeit, sondern auch Freude und bauen Brücken zu den Menschen,“ so der Präsident.

In Richtung Gesellschaftspolitik erinnerte Karas, dass „die Rahmenbedingungen zugunsten einer einfühlsamen Arbeit für die Menschen ge-



V.l.n.r. Vizepräsident des NÖ Hilfswerks Herbert Nowohradsky, VizeBGM Christa Niederhammer, Gerhard Dummer, Bankstellenleiter Raiba Stockerau Friedrich Schmid, StR a. D. Helmut Neuhold, Präsident des Österreichischen Hilfswerks Mag. Othmar Karas und Regionalmanagerin Nord Mag. Annette Hilgert-Blaschke

staltet werden müssen.“ Erneuerte vor den Stockerauer Delegierten auch seine Forderung nach einer steuerlichen Absetzbarkeit für wohltätige Zwecke und verwies auf eine Reihe von Teilerfolgen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Helmuth Neuhold einstimmig in seiner Funktion als Obmann bestätigt. Christa Niederhammer und BGM. Josef Danksagmüller (beide Stellvertreter), sowie Eleonore

Kopf (Finanzen) und Monika Dworak (Schriftführerin) unterstützen ihn im Vorstand.

LABg. Herbert Nowohradsky und Vizbgm. Christa Niederhammer dankten im Namen des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Stockerau für die Professionalität und die äußerst hohe Kundenzufriedenheit.

Der besondere Dank des Abends galt nicht nur der Raiffeisenbank und der ERSTE-Bank für die materielle Unterstützung, sondern insbesondere allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 365 Tage im Jahr ihre Einsatzfreude der „Brücke von Mensch zu Mensch“ widmen.

www.hilfswerk.at



Die 3a der Volksschule West besucht mit Lehrerin Marlies Hubel am 16. Dezember 2005 BGM Leopold Richentzky im Rathaus

AUSTRIA-CUP IM KRAFTDREIKAMPF IN DER GITTI-CITY / STOCKERAU

Am Samstag, 10. Dezember 2005, fand in der Gitti-City in Stockerau der Austria - CUP der Kraftdreikämpfer statt. Vor allem die Damen des Fitaktivclubs stachen durch ihre hervorragenden Leistungen in diesem Turnier hervor.

Katja Beinhofer (-60 kg) belegte, wie auch ihre Vereinskolleginnen **Alexandra Tichy** (-75 kg), **Sandra Blatnig** (-48 kg) und **Mag. Friederike Pfeiffer** (-67,5 kg), in ihren Gewichtsklassen die ersten Plätze.

Alexandra Tichy (-75 kg) schraubte neben ihrem Sieg den NÖ Jugendrekord Kniebeuge auf 115,5 kg, ihre Vereinskollegin **Sandra Blatnig** stellte den NÖ Juniorenrekord Bankdrücken mit 45,5 kg auf.

Für **Mag. Friederike Pfeiffer** regnete es bei diesem Turnier Rekorde:

Insgesamt 4 Landesrekorde in den Altersklassen 1 und 2 gingen an sie. (Kniebeuge 120 kg, Bankdrücken 68 kg, Kreuzheben 133 kg, Dreikampf 320 kg).

Auch der Damenmannschaftssieg ging an das Erfolgstrio **Tichy - Blatnig - Pfeiffer**.

Bei den Männern, in der Gewichtsklasse bis 67,5 kg, belegte **Roman Knöbl** vor seinem Vereinskollegen **Harald Wohlfahrt** den zweiten Platz. Roman Knöbel stellte in der Allgemeinen Klasse mit 135 kg im Bankdrücken auch einen neuen niederösterreichischen Rekord auf. Sein Kollege Harald Wohlfahrt konnte an diesem Erfolgswochenende den NÖ Juni-



Die erfolgreiche Mannschaft des FAC Gitti-City
u.R.v.l.n.r.: Blatnig, Beinhofer, Knöbl; o.R.v.l.n.r.: Tichy, Pfeiffer, Ronge

orenrekord Bankdrücken mit 112,5 kg aufstellen.

Erwähnenswert ist auch das Dreikampf-Debut von

Emanuel Ronge, der sich in seinem ersten Wettkampf hervorragend schlug.

www.gitti-city.com

GROSSE AUSZEICHNUNG FÜR JOSEF EDER

Josef Eder, „Mister Fußball“, Ehrenobmann des Stockerauer Fußballvereines wurde vor kurzem eine besondere Ehre zuteil. Der Vizepräsident des niederösterreichischen Fußballverbandes, Ludwig Binder, konnte ihm die höchste Auszeichnung des Verbandes, das Goldene Ehrenzeichen im Rahmen einer Weihnachtsfeier und im Beisein der Jugend überreichen.

Herzliche Gratulation auch von dieser Stelle aus!



StR a.D. Josef Eder präsentiert stolz seine Urkunde im Beisein von Vizebürgermeister Helmut Laab und zahlreicher Ehrengäste

PFLICHTSIEG DER OILERS



Foto: photing.com

Im Heimspiel der englischen Woche fuhren die Oilers die geplanten zwei Punkte ein. Gegner war diesmal die Mannschaft aus Eisenstadt, die Raptors. Doch so einfach war es anfangs gar nicht, den bisher punktelosen Liganeulingen ein Tor zu machen. Im Gegenteil, die Burgenländer gingen durch einen Schuß in den leeren Kasten der Stockerauer in Führung, nachdem Goalie Haslinger einen Ausflug hinter sein Tor nicht rechtzeitig beenden konnte.

Dies blieb an diesem Abend aber sein einziger Fehler, er konnte später sogar einen Penalty parieren. Die Oilers wurden in der Folge immer stärker und Felix Kantor gelang in der 9. Minute der Ausgleich. Den wohl schönsten Treffer dieser Begegnung erzielte der Kapitän der Stock City Oilers, Jochen Krenn, mit einem Schlagschuß von der blauen Linie ins obere rechte Eck des Burgenländer

STOCKERAUER EV VS. EV EISENSTADT 9:1 (3:1/3:0/3:0)

STEV: Haslinger; Cada, Ruzicka, Stangelberger, Mandl, Kantor Fabian; Krenn (C), Eineder, Muschlin, Michule, Kantor Felix; Fuhrmann, Koran, Gamperling.

Tore STEV: Kantor Felix 3, Krenn 1, Ruzicka 1, Koran 1, Mandl 2, Kantor Fabian 1

Strafen: 10/ 16

Tores, unhaltbar für deren Goalie. Nach einem weiteren Tor durch Gerald Ruzicka ging es mit einer 3:1 Führung in die erste Drittelpause. Wichtig für die Stockerauer war, einen großen Vorsprung herauszuschießen, da die Tordifferenz auch den Tabellenplatz beeinflusst und es um den Einzug ins Meister Play Off noch einen heißen Kampf geben wird. Die Raptors schwächten sich durch viele Strafen selbst, die weiteren Treffer der Heimischen fielen jedoch meist nicht in numerischer Überlegenheit, das Power Play war einfach wirkungslos. Erst in den letzten Minuten des dritten Drittels besannen sich die Stockerauer auf das Zusammenspiel und konn-

ten damit das Torverhältnis durch einen letztlich unge-

fährdeten 9:1 Kantertsieg gründlich aufpolieren. Sein persönliches Erfolgskonto bereicherte Christian Michule, er war an nicht weniger als 5 Toren durch Assists beteiligt.

Am Freitag, dem 16. Dezember stieg das letzte Heimspiel dieses Jahres gegen den Tabellenführer, die Amstettner Wölfe.

Die „Pensi-Kegler“ wieder erfolgreich

Nach ihrem Sieg im vergangenen Jahr beim landesweiten Schusterpokal war es natürlich sehr schwer, auch heuer wieder die eigenen Ansprüche und die der Freunde und Bekannten zufrieden zu stellen. Am Schusterpokal, einem landesweit in Niederösterreich ausgespielten Pokal nahmen 45 Mannschaften teil. Darunter waren auch „schwer“ Brocken wie die Mannschaften aus Wiener



Neustadt, Baden, Gänserndorf, Herzogenburg, Traismauer usw.

Umso größer war die Freude, als das Stockerauer Team beim abschließenden Turnier im November den ausgezeichneten 3. Platz erreichen konnte.

Die neue Generation ist da – das Bioküberl, das atmet!

Jetzt gibt es das neue 7 Liter Bioküberl in grün um € 10,0 inklusive dem Jahresbedarf von 52 Maisstärkesäcken im Umweltamt. Das neue Bioküberl mit dem Maisstärkesack ist ideal für die Sammlung der biogenen Küchenabfälle und findet Platz in jeder Küche.



Das neue Bioküberl mit dem kompostierbaren Stärkesack

- ist sowohl für die anschließende Eigenkompostierung im Garten als auch für die öffentliche Bioabfallsammlung verwendbar;
- verbessert die Qualität des Abfalls und den Verrottungsprozess;
- erlaubt durch seine Luftschlitze im Küberl und dem atmungsaktiven Maisstärkesack eine gute Belüftung und Abtrocknung des Materials;
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 30% und damit das Sammelgewicht;
- verhindert unangenehme Gerüche durch den guten Sauerstoffaustausch;
- verhindert die Madenbildung und Fruchtliegen Schwärme;
- erleichtert die tägliche Entsorgung der Küchenabfälle;
- macht die Sammlung der Speisereste hygienischer (ohne großen Reinigungsaufwand)
- erlaubt ein leichtes Befüllen durch die weite Öffnung des Küberls;
- erlaubt eine platzsparende, trockene Vorratshaltung der Stärkesäcke;
- ist einfach an die Schranktür zu montieren.....

Gerade in Wohnungen war die Bioabfallsammlung immer ein Platzproblem. Deshalb gibt es jetzt dieses neue 7 Liter Küberl. Klein, handlich und es kann jederzeit an der Schranktür montiert werden. Und das besondere daran – aufgrund des doppelten Bodens und der Luftschlitze kann die Luft zirkulieren / diffundieren und es entsteht auch in mehreren Tagen kaum mehr Schimmel. Der Biosack bleibt trocken und das Gewicht reduziert sich um rund 30 % innerhalb einer Woche.

Von Zeit zu Zeit kommt es einfach in den Geschirrspüler (der Deckel ist leicht abnehmbar).

Der 8 Liter Einlegesack ist aus 100 % biologisch abbaubarem Material auf Basis Maisstärke und kann ohne Probleme kompostiert werden. Das Material ist **wasserundurchlässig, geruchsdicht, reißfest** und entspricht allen gültigen Vorschriften.

Sie erhalten den Jahresbedarf (52 Stk.) um € 7,20 im Umweltamt. Aus Hygiene- und Haltbarkeitsgründen sollten Sie den Maisstärkesack speziell im Sommer maximal eine Woche zur Bioabfallsammlung verwenden

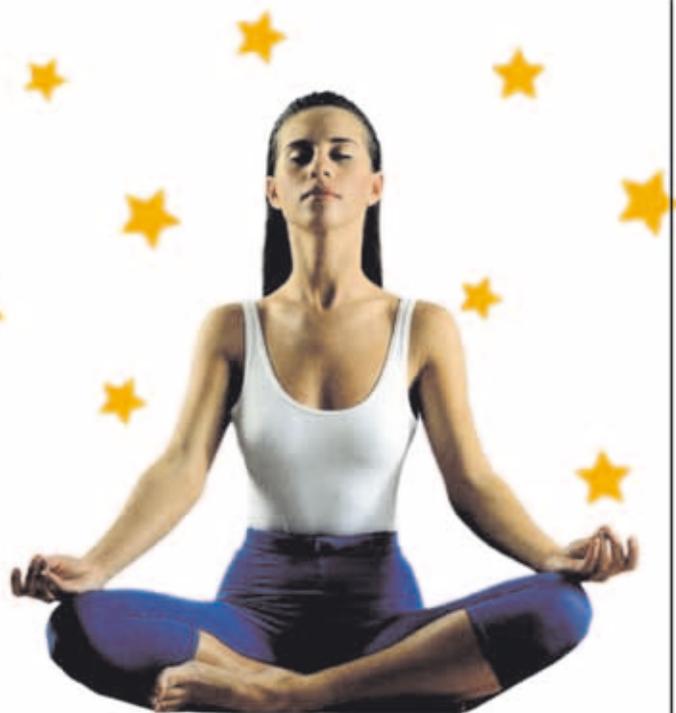


!! Nur den Maisstärkesack und kein Plastiksackerl verwenden !!!

Verwenden Sie **keinesfalls Plastiksäcke**, die verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden. Das wiederum würde die Kosten der Bioabfallsammlung und in Folge Ihre Müllgebühr unnötig verteuern. Sie können den Maisstärkesack mit dem **Zugband** leicht **verschließen** und dann direkt der Biomüllsammlung zuführen.

Öffnungszeiten:	11.März von 10 bis 19 Uhr 12.März von 10 bis 18 Uhr
VIP Eröffnung:	11.März um 09:30 Uhr
Modeschau:	11.März um 10:30 und 14:30 12.März um 10:30 und 14:30
Abendshow:	11.März von 19 bis 20 Uhr (Eintrittspreis ab 17 Uhr € 2,--)
Eintrittspreise:	4,-- Euro (Tageskarte) Eintritt frei für Kinder unter 4 Jahren und Gäste mit Behindertenausweis
Branchenmix:	Wellness, Mode, Schmuck, Schönheit, Optik, Fitness, Ernährung, Kosmetik, Blumen, Esoterik, Naturprodukte, Feng Shui, Yoga, Shiatsu, Mineralien, Komplementäre Therapeuten, Trommeln, usw

Anmeldung für Aussteller bei Ch. & J. Wasser
unter 0664 4464456 oder 02266/65277 oder
e-mail : josef.wasser@aon.at



Beauty 2006

Messe für Schönheit und Wellness
11. und 12. März 2006
im Z 2000 in Stockerau

Zusätzliche Containerstandplätze für die Sammlung von Christbäumen

Schaumannasse 3

Schaumannasse / Ecke Hofrat Mayer-Gasse

Klesheimstraße/ Ecke Gerhart Hauptmann-Str.

Johann Brunner-Gasse (zwischen den Bauten)

Dr. Fuchs-Gasse/ Ecke Dr. Emmerich Czermak-Str.



Container bis 15.1.2006

Bauern- und Wetterregeln im Jänner

Ist der Jänner hell und weiß,
wird der Sommer sicher heiß.



Kommt der Frost im Jänner nicht,
zeigt im März er sein Gesicht.

Der Jänner muss krachen, soll der Frühling lachen.

1. Jänner

Am Neujahrstage Sonnenschein,
lässt das Jahr uns fruchtbar sein.

6. Jänner

Heilig Drei König sonnig und still -
der Winter vor Ostern nicht weichen will.

17. Jänner

Wenn an Antonius die Luft war klar,
gibt es ein recht trockenes Jahr.

30. Jänner

An Martina Sonnenschein,
verheißt viel Frucht und guten Wein.

AN DEN PRANGER ☹️

... jene Person (den Jäger?) der am 3. Dezember 2005 2-3 frisch abgehäutete Rehfüße (Decken + Unterbeine) in den Grüncontainer vis-a-vis Fa.MUT/Fa.Steinmetz-Peter entsorgt hat!

... jene Autofahrer, die regelmäßig in der Bräuhausgasse auf dem Radfahrstreifen halten bzw. parken und den Fußgänger- und Radfahrerverkehr behindern.

... jene Hundehalterin, die am 17. Dezember 2005 ihren Golden Retriever ohne Leine und Beißkorb im Auegebiet laufen ließ.

VOR DEN VORHANG 😊

... Herrn B, der täglich stundenlang in unserer Stadt unterwegs ist und Abfälle, Papierreste usw. aufammelt und so zu einem schönen Stadtbild beiträgt. Herzlichen Dank!

... Herrn Manfred K., der sich am 22. November 2005 im Eilzug um 7.03 Uhr um eine mitreisende Dame gekümmert hat, als diese ohnmächtig geworden war.

ÖAAB-Ball
Stockerau
 Veranstaltungen Zentrum **E000**
 Beginn: **Samstag, 14. Jänner 2006**
 20.30 Uhr
Barbetrieb
Quiz - Tolle Preise
Mitternachtsüberraschung
 Parkpauschale 1,50 Euro für die ganze Nacht. Tickettausch bei der Abendkassa.
Musik:
 im großen Saal **"Six Päck"**
DJ Martin im Lenasaal
 Eintritt 16 Euro
 Studenten 10 Euro
 Vorverkauf 14 Euro
 Platzkarte 2 Euro
 Vorverkaufskarten sowie Platzkarten sind Mi, 4. u. Mi, 11. Jänner 2006 von 17 bis 19 Uhr, im Sekretariat der ÖVP, Rathausplatz 8, erhältlich.

KOCHEN INTERNATIONAL



BELGIEN

Beitrittsjahr: Gründungsmitglied

Staatsform:

konstitutionelle Monarchie

Hauptstadt: Brüssel

Fläche: 30 158 km²

Bevölkerung: 10,2 Millionen

Währung: Euro

EU-Amtssprachen in Belgien: Französisch, Niederländisch, Deutsch



Flämisches Bierfleisch

Carbonnade á la flamande

800 g mageres Rindfleisch (Scherzel), 100 g durchgezogener Speck, 2 Zwiebeln, 1/2 Zehe Knoblauch, Salz, 1 EL Schweineschmalz, 1 EL Mehl, 1/8 l dunkles Bier, 1/2 Rindsuppe, 1 Zweig Petersilie, 1/2 Lorbeerblatt, Thymian, Zucker, Rotweinessig

Das Fleisch und den Speck in ca. 3 cm breite Streifen schneiden, die Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Knoblauch schälen und mit dem Salz zerdrücken. Das Schmalz in einer großen Kasserolle zerlassen und die Fleischstreifen darin kräftig anbraten. Aus dem Fett nehmen und warm stellen. Dann die Speckstreifen braten und ebenfalls beiseite stellen. Die Zwiebelringe im Schmalz braten, den Knoblauch und das Mehl zugeben und mit Bier ablöschen. Mit Suppe aufgießen und alles verkochen lassen. Lorbeer, Petersilie, Thymian, Zucker und Essig in die Sauce rühren, das Fleisch und den Speck zugeben und im vorgeheizten Backrohr bei ca. 180 Grad eine Stunde dünsten. Mit Salzkartoffeln servieren

Wellness-Oase

In der Wellness-Oase Stockerau wurde probeweise ein Damentag am Mittwoch versucht. Nach knapp zwei Monaten zeigen die Besucherzahlen, dass reine Damenbesuchszeiten hauptsächlich vor 17 Uhr liegen. Ab 1. Jänner 2006 haben wir daher am Mittwoch von



13 bis 17 Uhr Damensauna, von 17 bis 22 Uhr wieder gemischte Sauna.

STERBEFÄLLE

- 15.11.2005 Böck Heinrich, Stockerau,
Bräuhausgasse 20/1
- 17.11.2005 Ramsauer Marianne, Stockerau,
Horner Straße 75
- 20.11.2005 Klein Maria, Stockerau, Roter Hof 5
- 23.11.2005 Kraus Franz, Stockerau,
Johann Böhm-Weg 28
- 26.11.2005 Woller Leopold, Stockerau,
Radingergasse 22
- 27.11.2005 Grünberger Magdalena, Stockerau,
Oskar Helmer-Straße 9
- 28.11.2005 Smetana Duglore, Stockerau,
Austraße 14/3
- 29.11.2005 Diesner Aloisia, Stockerau,
Horner Straße 75
- 04.12.2005 Dockal Stefanie, Stockerau,
Josef Wolfik-Straße 4
- 08.12.2005 Streißnig Gottfried, Stockerau,
Mühlgasse 3
- 10.12.2005 Watzinger Anna, Stockerau, Roter Hof 5

JUBILÄEN

90. Geb. Frau Hermine SPRENG
wh. 2000 Stockerau, Schillerstraße 5/4/3
90. Geb. Frau Auguste BERANEK
wh. 2000 Stockerau, Radingergasse 8

GEBURTEN

- 20.10.2005 Wagnsonner Lilian Sarah, Zögernsee 12
- 19.11.2005 Polster Lukas Johann,
Schaumannngasse 3/1/9
- 14.11.2005 Lugger Vincent,
Joh. Strauß-Promenade 75
- 21.11.2005 Lolic Dalila, Dr. V.Adler-Straße 9/5/13
- 30.11.2005 Marjanovic Branko,
Ed. Rösch-Straße 55/18
- 05.12.2005 Dorfbauer Rafael, H. Rundstuck-Straße 7

EHESCHLISSUNGEN

- 09.12.2005 Plank Helmut, Stockerau
Deimel Waltraud Maria Emma, Stockerau
- 10.12.2005 Riedl Josef Manfred Franz, Spillern
Lahner Margit, Spillern
- 10.12.2005 Weiss Lothar Sebastian, Wien
Dipl.-Päd. Kaufeler Isabelle Marie Doro,
Wien



**ICH BIN IHR INSERAT -
MONATLICH BUCHBAR -
IN DER NEUEN STADTZEITUNG MIT
VERANSTALTUNGSKALENDER DER
STADTGEMEINDE STOCKERAU**

Mit Ihrem Inserat erreichen Sie
ca. 9000 Leser in Stockerau und
Umgebung.

Nähere Informationen unter:
Stadtgemeinde Stockerau
02266 / 695-83, Hermine Kain
02266 / 695-12, Dr. Maria Andrea Riedler

EK-Taxi

Ortsstraße 10
2000 Stockerau,
Tel: 0650/80 555 08
Fax: 02266/80 162

ERNST KILLIAN E-Mail: ek.taxi@aon.at

Neujahrs-Aktion
vom 02.01. - 07.01.2006



auf alle Taxifahrten!
0650/ 80 555 08

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI

INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts), Tel. 02266/72779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 - 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/ 65526 oder 62777 DW17
E-mail: gaertner@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7 – 11 Uhr und von 11.45 – 16 Uhr, Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der Amtsstunden an Hr. Lettner unter der Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für 2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 02266/62236
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbegleitung.
Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

CARITAS / WOHNUNGSLOSENHILFE

Klärung der Ursachen und Gründe für den drohenden Wohnungsverlust, sozialarbeiterische Beratung, gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten zur Erhaltung Ihrer Wohnung, Beratung in mietrechtlichen Fragen.
Jeden 1. Montag im Monat 15 – 16.30 Uhr,
Rath./Hausverw., o. Voranmeldung

NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche Postleitzahl . . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung ist jeden Donnerstag von 8 – 15.30 Uhr, Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 23. Jänner 2006

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 14. Jänner 2006 (Dr. Wolfgang Kunert)

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

FUNDE

Vom 16. 11. 2005 bis 14. 12. 2005 wurden folgende
Gegenstände gefunden:

Mappe (grün), 1 Damenrad (weiß/rot), 1 Damenrad
(orange), 2 Mountainbikes (blau/gelb), 1 Mountainbike
(türkis/schwarz), 1 Herrenrad (türkis), Geldbetrag,
Handtasche mit Schlüsseln

Auskunft: Fundamt/Meldeamt
(Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

NOTRUF

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann Schidla -Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztentrauf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133-3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76

JOURNALIENSTADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektronunternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestat-
tung **alle erreichbar unter Tel. 641 80**

ZAHNÄRZTDIENST

- 1.: Dr. David Movsesian, Wullersdorf,
Hauptplatz 28, Tel. 02951/20100
- 6./7./8.: Dr. Elisabeth Rauch, Korneuburg,
Stockerauer Str. 11-13, Tel. 02262/71279
- 14./15.: Dr. Wilhelmine Bauer, Stockerau,
Dr. Max Wertheimer-G. 1a/1, Tel. 02266/63939
- 21./22.: Dr. Gernot Flicker, Spillern,
Stockerauer Straße 1, Tel. 02266/80180
- 28./29.: Dr. Elisabeth Brandstetter, Ravelsbach,
Parkstraße 6, Tel. 02958/833003

ÄRZTDIENST

- 1.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
- 6./7./8.: Dr. Fethi Göksu, Josef Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373
- 14./15.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,
Tel. 02266/67707
- 21./22.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Str. 20,
Tel. 02266/65250
- 28./29.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14,
Tel. 02266/65905

TIERÄRZTDIENST

- 1.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Pampichler-Straße 38,
Tel. 02266/63241
- 6.: Dr. Schauhuber, Prager Str. 31,
Tel. 0676/4996646
- 7./8.: Dr. Zinner, Leitzersbrunn 27, Tel. 02266/65271
- 14./15.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Pampichler-Straße 38,
Tel. 02266/63241
- 21./22.: Dr. Zinner, Leitzersbrunn 27, Tel. 02266/65271
- 28./29.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646

jedes Wochenende durchgeh. Notdienst: Dr. Gerda Ruso,
Parkgasse 11, Tel. 02266/62268

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 2.1.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48
2. - 9.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
9. - 16.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
16. - 23.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch- Straße 48
23. - 30.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
31. - 6.2.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26



Waren-Geschenkgutscheine

Ein attraktives Geschenk
für jeden Anlass!



Lt. §3 ESTG sind Geschenke bis € 186,-
für Ihre MitarbeiterInnen und
ArbeitgeberInnen steuerfrei!

**Gutscheine
erhalten Sie
ganzjährig bei:**

Stadtmarketing-Büro STOCKERAU
Schillerstraße 3, Tel. 64758

ERSTE BANK STOCKERAU
Hauptstraße 22

**Sie haben
Gutscheine
erhalten?**

**Suchen Sie Ihr persönliches Geschenk bei diesen
Stockerauer Handels-, Dienstleistungs- u. Gastronomiebetrieben aus!**

Lebensmittel:

Bäckerei Hartner
Bäckerei Mathes

Textil, Leder, Sport, Spiel:

Fashion Store
for her - Schneider
ModenHerrenmode Kienböck
Intersport Riegler
Leder Pelze Keimel
Modehaus Schneider
Street One
Spielwaren Falk
Spielwaren Struwelpeter
Weberei Wastel

Büro, EDV, Trafik:

EDV-Bürotechnik-Heinisch
Genisys-Informationssysteme
Trafik Peter Hopfeld
Trafik Johannes Waldbauer

Kosmetik, Parfümerie:

BIPA
Channoine Cosmetic Wasser
Illek-Sanag
Parfümerie Schmidt

Werbung, Druck, Medien:

All4Umedia
Druckerei Bösmüller

Lasertext
NO-Anzeiger
NO-Nachrichten
Werbung Media-jes

Optik, Schmuck:

Optik Team Kelterer
Juwelier Drexler

Gastronomie, Hotellerie:

Bahnhofsrestaurant Lampl
Cafe Centro
Cafe Neue Marktgasse
Cafe Passage
City Hotel Bauer
Dörfchenke Oberzöggersdorf
Dreikönigshof Fam. Hopfeld
Pizzeria Castello
Pizzeria Peppino
Restaurant Zur Post
Weinhappel Leopold

**Auto, Zubehör, Tankstelle,
Fahrschule, Transporte:**

Autohaus Knoth
Autohaus Skal
Autohaus Spreng
Fahrschule Ing. Zimmerer
Renault Grundschober
Tankstelle Grosch
Penner Transporte
Asotra Spedition

**Haus, Einrichtung, Elektro,
Installation:**

Blütenzauber Kaiser
Dachdeckerei Zickbauer
Elektro Schuster
Glaseri Bartosch
Hoch- u. Tiefbau Ing. Huemer
Installateur Ing. Skörepa
KIKA Stockerau
Malerei Eis
Möbelhaus Sommer-Loley
Tischlerei Kremer
Vogel Pumpen
Wohndekor Studio Eis
Zimmerei Ing. Hochwimmer,
Röschitz

Diverses:

Expo-Service-Team
Frauenakademie Pascalina
Labor Nievelt
Notare Dr. Schoderböck &
Dr. Hetfleisch
Raiffeisenbank
Stadtgemeinde Stockerau
Steuerberatung Lehner,
Baumgartner & Partner
Versicherungsbüro Blabolil
Vergnügungsbetrieb Sejrak
Vergnügungsbetrieb Böhm
Wirtschaftskammer
Wirtschaftstreuhänder
Valsky & Reith

**Schon
gewusst?**

Viele Geschäfte starten im
Jänner mit dem Schlussverkauf!
Mit Ihrem Geschenkgutschein
steigt dadurch nicht nur der Einkaufs-
wert, sondern Sie fördern auch den
Wirtschaftsstandort Stockerau!